

# Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung. N<sup>o</sup>. 43.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.			Thermometer.			Witterung.		
	Frühe.		Mitt.	Abend.	Frühe.		Mitt.	Abend	
	S.   L.	S.   L.	S.   L.	R.   W.	R.   W.	R.   W.	9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.
Jänner	6	27	10,4	27	9,8	27	8,8	5	—
	7	27	8,8	27	9,0	27	9,3	5	—
	8	27	9,7	27	9,6	27	9,9	6	—
	9	27	10,8	27	10,4	27	10,4	10	—
	10	27	10,4	27	9,9	27	9,1	10	—
	11	27	6,8	27	6,1	27	5,9	9	—
	12	27	5,9	27	6,7	27	8,4	7	—
								11	—

## Gubernial-Verlautbarungen

### K u n d m o c h u n g . (2)

Konkurs zur Besetzung der Postmeistersstelle in Guttendorf im Neustädter Kreise.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit hoher Verordnung vom 1. Juni 1. Februar 1849 zur Verbindung des Postkurses zwischen Thram und Neustadt die Errichtung einer Poststation zu Guttendorf im Neustädter Kreise anzubefehlen, und mit hoher Verordnung vom 4. do. B. 46661 zur Besetzung der Postmeistersstelle in Guttendorf die Ausschreibung eines Kaufkurses anzurufen geruhet.

Es wird daher dieser hohen Orts angeordneter Konkurs zur Besetzung der Guttendorfer Postmeistersstelle mit dem Befehle hiermit ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre mit den Beweisen über hinlängliches zur Erfüllung der kontraktmäßig bestimmten Verbindlichkeiten erforderliche Vermögen, mit dem Materialzeugniß und mit den sonstigen Gehalten gehörig belegten Gesuche bis zum 29. Februar k. J. 1820 bey diesem Landesgouvernement zu überreichen haben.

Um jedoch auch die Kompetenten um diese Postmeistersstelle in die Kenntniß jener Verhältnisse zu setzen, welche hinsichtlich der Poststation Guttendorf hohen Orts aufgesprochen worden sind, wird hiermit bekannt gemacht, daß-

1) die Poststrecke zwischen Guttendorf und Szamobor auf zweyrund eine Viertel Station, und

2) die Verreitungszeit dieser Station auf sechs Stunden festgesetzt worden sey; daß;

3) der Guttendorfer Postmeister stets eine Anzahl von sechs brauchbaren Pferden zu halten verbunden seyn soll; daß

4) denselben folgende Genüsse angestanden worden sind; also:

a) Ein jährlicher Gehalt von Zweihundert Gulden,

b) eine jährliche Beihilfe von fünfzig Gulden für die in Szamobor notwendige Aufzehrung der Pferdes.

c) Der jeweilige Rittfußbetrag für die wöchentlich zweymäßige Beförderung der Briefpost von Guttendorf nach Szamobor, und der jeweilige Rittgeleebetrag für die ebenfalls wöchentlich zweymäßige Beförderung der Briefpost von Guttendorf nach Neustadt, wobei es sich von selbst versteht, daß die hierfür bestehende tarifmäßige Bestimmung des Mitteldeutschen Postillonstrinkgeldes, Schmiergeldes und Källescheldes für Reisende, so wie des Etatfettes Aufziggeldes auch auf die neu errichtet werdenbe Poststation Szamobor gleichmaßige Anwendung habe; — endlich, daß

d) mit dem von der hohen allgemeinen Hofkammer erkannt werdenbe Postmeister einz

ßermlicher Kontrakt mit der Bedingung der beyderseitigen halbjährigen Auskündigung errichtet werden wird.

Von dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 3<sup>o</sup>. December 1819.

Franz Anton Mich. Ritter v. Falominich  
k. k. Gubernial-Sekretär.

B e r i c h t u n g . (3)

Da keines derjenigen Individuen, welche in Folge der früheren Concurs-Ausschreibung um die bei dem Kammeral-Zahlamte zu Triest neu erzielte Amtsschreibersstelle, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. verbunden ist, eingekommen sind, sich über die von hohen Dres die eine solche Stelle als unerlässlich vorgeschriebenen Eigenschaften hinlänglich ausgewiesen hat, so hat sich das Küstenlandische Gubernium zu Triest veranlaßt gefunden, für die erwähnte Amtsschreibersstelle einen neuen Concurs bis 20. Jänner 1820 auszuschreiben, und zugleich die unerlässlichen Eigenschaften, über welche sich die Kompetenten für dieselbe gehörig auszuweisen haben, bekannt zu geben, wie folgt:

Atens. Soll der zu diesem Dienste Aspirirende wo nicht die philosophischen Studien, doch wenigstens die Humaniora absolviert haben.

Atens. Soll er nebst diesen Studien die Staatsrechnungswissenschaft mit gutem Fortgang erlernt haben, oder sich wenigstens durch Zeugnisse von der Realacademie oder der letzten Normalklasse über die erlernte Rechnungswissenschaft ausweisen.

Atens. Soll der Kompetent wenigstens das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich hierüber mit dem Originalaufscheine ausweisen.

Atens. Soll derselbe eine gute, leserliche, korrekte Handschrift führen, und nebst der gehörigen Fertigkeit im Epitzen auch im Konzepte nicht unerfahren seyn.

Atens. Muß sich derselbe über einen untadelhaften moralischen Charakter, und Biens, auch über seine Kautionsfähigkeit in einem Betrage von 1500 bis 2000 fl. glaubwürdig ausweisen.

Atens. Soll er die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache besitzen, endlich

Biens. muß er sich bei einer öffentlichen Kasse, und wo möglich bei dem hiesigen Zahlamte selbst über den Kassadienst einer strengen Prüfung unterziehen.

Es werden hiemit alle diejenigen aufgesordnet, welche diesen Dienststellen zu erhalten wünschen, und hiezu geeignet sind, ihre diesjährigen dokumentarischen Besuche vor dem Verlaufe der oben bestimmten Frist unmittelbar bei der k. k. Landesstelle zu Triest einzutragen. Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 3<sup>o</sup>. December 1819.

Benedikt Wagner v. Fradenst.,  
k. k. Gubernial-Sekretär.

A u b m a g n i g . (3)

Vertrag Erinnerung des k. k. Guberniums zu Zara in Dalmatien vom 2. November Empfang 2. December r. J. haben Ge. k. k. aponiol. Majestät am 24. September 1819 drei Direktorsstellen für die Normalschulen in Zara, Svalastro und Ragusa in Dalmatien mit einem Jahrsgehalte pr. 600 fl. nebst freier Wohnung, oder einer angemessenen Wohnungsentnahmung, allernächstig zu bewilligen, und zugleich für den Direktor der Hauptnormalsschule der Provinz Zara eine jährliche Belohnung mit 700 fl. nebst freier Wohnung zu bestimmen geruhet.

Jene, welche eine der benannten Direktorsstellen zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig zu belegenden Besuche im Laufe des gegenwärtigen Monats Jänner bei dem Protokolle des k. k. Dalmatinischen Guberniums zu Zara einzureichen, und sich über ihr Alter, Stand, Geburtsort, Vaterland, Religion, über ihre zurückgelegten Studien, vorzüglich über die erworbenen pädagogischen Kenntnisse, über ihre bisherige Anstellung, Verwendung, Sittlichkeit und über die Sprachenkenntnisse, insbesondere der italienischen, illyrischen und lateinischen Sprache, mit den gehörigen, dem Gesuche beigelegenden Zeugnissen auszuweisen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 3. Jänner 1820.

Anton Kunst,  
k. k. Gubernial-Sekretär

Amortisations - Edict. (2)

Von dem k. k. Kärntn. Stadt und Landrechte wird hiermit bekannt gemacht, daß man über Ansuchen der Anna verwitweten Woggonigg, die Amortisirung des von der Maria Anna Fischerin, zu Gunsten des Andre Dusbaumer, gewesenen bürgerl. Schneidermeisters ausgestellten, und auf dem Hause Nro. 44 in der Vitteringenvorstadt intabulirten Schuldbriefs de dato 6. März 1767 pr. 800 fl. einzuleiten besunden habe.

In Folge dessen wird Federmann, der auf obgedachte Obligation ein Recht zu haben vermeint, hiermit aufgesordert, seine vermeintlichen Ansprüche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bey diesem Stadt und Landrechte anzubringen, als willigens auf ferneres Anlangen der Anna verwitweten Woggonigg, gedachte Obligation für gestödet und wirkungslos erklärt, und in die Extabulation derselben bestilligt werden würde.

Klagenfurt den 12. December 1819.

Notificazione.

L'Excelso Presidio dell'Aulica Camera Universale delle Finanze ha trovato di ordinare, che per il posto di Esaminatore, a cui è annesso l'annuo soldo di 1000 fiorini, presso la Ces. Regia Intendenza di Finanza in Zara venga aperto il Concorso.

Le condizioni, che indispensabilmente si richiedono per il conseguimento di tale posto sono le seguenti:

1.) L'aspirante deve produrre o in originale o in copia autentica gli attestati degli studi legali e delle scienze politiche da lui compiti.

2.) Egli deve unire ai medesimi anche l'attestato sull'esame teoretico e pratico da lui subito avanti un Cesareo Regio Tribunale d'Appello per l'ottenimento della qualificazione di Giudice civile e criminale.

3.) Deve oltre di ciò assoggettarci ad un esame presso l'Intendenza di Finanza in Zara, se egli si trova in Dalmazia, e Presso l'Amministrazione bancaria a lui più vicina, se si trova fuori del territorio di questo Governo, intorno alle Sovrane Patenti e Regolamenti in materia di Sali, Tabacchi, Bollo, Logane ec.

4.) Deve comprovare la perfetta cognizione della lingua Italiana ed Illirica.

Questo concorso sarà aperto fino a tutto il messe di gennajo 1820. Le Suppliche dovranno venir prodotte all' Imperiale Regia Intendenza di Finanza in Zara.

Le supplicazioni di coloro, che si fossero prima d' ora insinuati, potranno allora soltanto venir prese in riflesso, quando vi si trovino adembitate le sopraespresso condizioni.

Dal Cesareo Regio Presidio Governiale di tutta la Dalmazia.

Zara li 15. dicembre 1819.

Frapparti,  
C. R. Vice-Segretario Presidiale.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations - Edict. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Frau Barbara verwitweten Niedl, geborenen v. Gruberg, in die gebettene Aussertigung der Amortisations - Edikte hinsichtlich des an dem vorgeblich in der letzten Krainburger Feuerwerksfests des Jahres 1811 zu Grunde gegangenen, am 17. October 1801 zwischen Sebastian v. Gruberg, als Verkäufer, mit Einwilligung seiner Gattin Veronika v. Gruberg, geborenen Lisius, und der Bittstellerin von einer Seite, und dem Ignatz Scarlo zu Práwels

Auher Krainburg, als Erbauer von der andern Seite, über den Hof Prävalb abgeschlossen, am 31. October 1805 darauf intabulirten, und auf einen Kaufschilling von 6239 fl. 43 kr. Amtswährung, davon 4000 fl. an die ob bemeldte Frau Bittstellerin zahlbar, und a 5 Prozent jährlich lautenden Kaufkontrakte befindlichen, zur Sicherheit jener Summe erworbenen Intabulations-Certifikates des hiesigen Landesfamtes dd. 31. October 1805 gewilligt worden; daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechte auf das auf den gedachten durch Feuerbrunnst zu Grunde gegangenen Kaufvertrag befindliche landästische Intabulations-Certifikat einen begründeten Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, solchen so gewiss binnen der gesetzlichen Amortisations-Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte gehörig anhängig zu machen, und auszutragen, als im Widrig auf weiteres Gesuch der Frau Bittstellerin dieses Intabulations-Certifikat, jedoch nur damals, wenn selbe im Verlaufe des gesetzlichen Amortisations-Termins die Einantwortung des in dem gedachten Verkaufsvertrage §. 4. ihr vorbehaltenen Kaufschillinges der 4000 fl. an selbe gehörig beurkunden wird, für tot und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. November 1819.

Amortisations-Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Dieses Gericht habe über Anlangen des k. k. Fiskalamts in die gebettete Ausfertigung der Amortisations-Edikte hinsichtlich der in Verlust gerathenen, auf die vom Joseph und Elias Trost, Psarre, auf wochentlich zwei heil. Messen und sonntige christliche Kinderthre gefestigte Kaplanen St. Urban in Wipbach unter dem Dorte Podraga lautente 4 Stück öffentliche krainerisch sländische Obligationen, als:

- a) Die 4 proc. Domin. Oblig. Nr. 109 vom 1. August 1768 pr. 1000 fl.
- b) — do. do. do. 110 de do. dato pr. 500.
- c) — do. Aerorial do. Nr. 35 do. do. pr. 1000.
- d) — do. do. do. Nr. 36 do. do. pr. 500.

gewilligt; daher dann alle jene, welche aus was immer für einem rechtlichen Grunde auf diese in Verlust gerathenen 4 Stück öffentlichen Fondeobligationen einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiss vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte anzubringen und sohин geltend zu machen haben werden, widerig nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf ferneres Gesuch des gedachten k. k. Fiskalamts selbe für gebotet und fraklos erklärt werden würden.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 7. December 1819.

Bermischte Verlaufbarungen.

Jagd- und Fischerey-Bepachtung. (1)

Nachdem bey der am 27. v. M. abgehaltenen Pachtversteigerung der diessherrschaftl. Jagd- und Fischerey keine unnehmbare Auktion gemacht worden, so wird in Folge Verordnungen der wohlöbl. k. k. Domänen-Administration vom 31. v. M. Nr. 2825 und 2826 auf den 26. d. M. eine neuzeitliche Lization mit dem Anhange bestimmt, dass die Versteigerung der Jagd Vormittag von 10 bis 12 Uhr und der Fischerey Nachmittag von 2 bis 4 Uhr statt finden werde. Die Pachtbedingungen können täglich bey diesem Verwaltungskomite eingesehen werden.

Freudenthal am 7. Januar 1820.

Bepachtung mehrerer Gehende, dann einer Mahl- und Sogmühle. (1)

Zufolge hoher Anordnung werden am 8. Februar l. J. auf der Auktionsbank der hochfürstlich Wilhelm Auerspergischen Herrschaft Seisenberg in Unterkrain, mehrere zur Herrschaft gehörigen Gorbens, Zugends, Guck-, Weinzeube und Bergrechte, dann eine im Markt Seisenberg am Gurkflusse befindliche, aus 5 Mahlsäubern, einer Brönsteinpise und Mügners Wohnung bestehende Mühle, nebst der gleichfalls daben befindlichen Sogmühle

se, im Wege der öffentlichen Versteigerung auf drei, oder auf sechs Jahre mit dem gegenwärtigen 1820 angefangen in Pacht überlassen; wozu sohin die Pachtliebhaber mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die diesjährigen Pachtbedingnisse lediglich bei dem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Verwaltungamt der Herrschaft Grisenberg am 10. Jänner 1820.

**E b i k t . (2)**  
Vom Bezirksgerichte des Herrschaft Thurnthau wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Vincenz Zötter, bürgerl. Bindermeister und Gastgeber in der Stadt Gurgfeld, in die gerichtliche Heilziehung des dem Joseph Schmidlichen, bürgerl. Sattlermeister in der Stadt Gurgfeld gehörigen, wegen durch Urtheil dd. 28. August d. J. zuverkauften 150 fl. in E. M., und davon bis 19. September 1816 mit 29 fl. rückständigen, und vom 19. September 1816 bis zum Zahlungstage weiter laufenden Sproc. Zinsen, dann Klags- und Executionskosten, mit Pfandrechte belegten, unterm 17. November d. J. auf 330 fl. gerichtlich geschätzten, in der Stadt Gurgfeld liegenden Hauses sub Consec. No. 91 des Haugartens und des Weingartens, oder der sogenannten Hoffstatt Satton im Wege der Execution gewilligt worden. Da nun hiezu 3 Termine, und zwar für den ersten der 8. Februar, für den zweyten den 9. März und für den dritten den 13. April 1820 mit dem Beysatz bestimmt worden, daß, wenn die vorbeschagten Realitäten wedet bey dem ersten noch zweyten Termine um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden könne, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindorangegeben werden würde, welche sohane Realitäten gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen zedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen Vormittag von 10 bis 12 Uhr in dässiger Bezirksgerichtskanzley einzustufen, und ihre Anbothe anzugeben haben, als auch die auf diesen Realitäten allenfalls vorgemerkt Gläubiger dazu vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnthau den 24. December 1819.

**Dienst zu verleihen. (2)**  
Bey der herzoglich Wilhelm Auersperg'schen Bezirksherrschaft Weißberg ist durch Besförderung des Bezirksrichters dessen Dienststelle erledigt. Gene Individuen, welche diesen mit guter Bevölkerung und Emolumensen verbundenen Dienst zu erhalten wünschen, der kramersischen Sprache kündig sind, und sich mit dem Wahlähigkeitstestrecte, mit guten Moralitätszeugnissen und mit einer Caution von 600 fl. M. W. ausweisen können, belieben ihre Gesuche direkt an die herzogl. Wilhelm Auersperg'sche Kanzley in Prag Franco einzusenden.

Laibach am 6. Jänner 1820.

**K u n d m a c h u n g . (3)**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Handlungshauses Droger Senior und Fabriarius in Graz, wegen schuldigen 1167 fl. 57 kr. W. W. samt Nebenverbindlichkeiten in die Heilziehung der dem Georg Lukzen gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 300 fl. W. M. geschätzten, diesem Herzogthume sub Reet. No. 242 dienstbaren 1/2 Urbarshube zu Malgera, nebst dem dagegen befindlichen beweglichen Gute gewilltget, und zu diesem Ende 3 Termine, nämlich der 1. Februar, der 1. März, und 5. April d. J. 1820, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden seyn, daß wenn benannte Realität mit dem Mobilare weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagschätzung um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter bewilligten hin- dangegeben werden würde.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.

an nachbenannte Rekrutirungs - Flüchtlinge des Bezirks Freudenthal im Abelsberger Kreise.

Nummer.	Nahmen der Flüchtlinge.	Wohnort.	Geburtsjahr.	Pfarr.	Jahr.
1	Georg Globbe	Ostoberlaibach	4	Oberlaibach	27
2	Mathes Petritsch	Blottnabkesouga	10	do.	24
3	Lucas Mirolet	Hriesb	8	do.	19
4	Jakob Pleschner	do.	6	do.	30
5	Primus Stiern	Oberlaibach	4	do.	30
6	Andreas Stiern	do.	4	do.	30
7	Peter Krischay	Podlippa	5	do.	27
8	Georg Oblack	Savians	7	do.	23
9	Valentin Terscheg	do.	3	do.	22
10	Lucas Terscheg	do.	3	do.	28
11	Georg Moschina	do.	33	do.	21
12	Jakob Oblack	do.	7	do.	31
13	Mathes Urchar	do.	23	do.	25
14	Martin Tschuck	do.	27	do.	19
15	Lukas Gschchar	Bahnagora	6	Billichgratz	19
16	Andreas Meijack	Betza	8	do.	27
17	Ferni Peklay	Navellim	5	do.	23
18	Martin Ricker	do.	6	do.	28
19	Anton Hribar	Billichgratz	26	do.	20
20	Jakob Verhounig	Podreber	12	do.	22
21	Georg Merselkar	Euginea	2	Horjul	19
22	Bloisius Skopek	Podounja	16	do.	24
23	Mattheus Poterbuyses	Schwazzen	10	Billichgratz	21
24	Franz Trobez	do.	15	do.	22
25	Paul Brodeschko	do.	8	do.	26
26	Micha Eschen	do.	70	do.	20
27	Valentin Eschen	do.	76	do.	19
28	Georg Malavaeschek	do.	72	do.	23
29	Lucas Medved	do.	36	do.	20
30	Primus Medved	do.	36	do.	22
31	Paul Stanounig	do.	2	do.	22
32	Ferni Jereb	do.	7	do.	24
33	Primus Hribernig	Smolnig	5	do.	22
34	Thomas Oneitz	Sello	14	do.	38
35	Anton Oneitz	do.	14	do.	35
36	Lenard Erdeschko	Smolnig	8	do.	21
37	Georg Besovirschek	Smetschke	6	do.	27
38	Andreas Moschina	Gr. Jobst	13	do.	26
39	Ferni Moschina	do.	13	do.	26
40	Lucas Matscheg	Wutainova	17	do.	19
41	Paul Malaverch	Blanino	16	do.	33
42	Mathias Droschko	Droschko	1	Presek	19

Nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge werden mittelst gegenwärtigen Edikts vorgerufen,  
sie binnen drey Monaten a dato, das ist bis 1. April 1820 bei dieser Bezirksobrigkeit

um so gewisser zu melden, als würdigens nach Verlauf dieser Frist der f. f. Regus seba  
Aut handeln und sein vertragliches, oder zu erwarten habendes Vermögen kontrollirt, fer-  
ner denselben weder die Liebernahme einer Besitzung, noch der Betrieb eines Gewerbes gestattet, und  
überhaupt sie nach dem 28. S. des Auswanderungspatents vom 10. August 1784 behan-  
delt werden.

Bezirksobrigkeit Staatsherrschaft Kreudenthal am 30. December 1819.

IMPERIALE REGIA MARINA.

PORTO DI VENEZIA.

A V V I S O D' A S T A.

L'imp. Reg. Comando della Marina deduce a comune Notizia,  
Che nel giorno 13. Gennajo prossimo venturo il Consiglio d'Amministrazione  
dell'I. R. Marina si raccolgerà nella solita Sala delle Pubbliche Aggiudi-  
cazioni per deliberare col Mezzo d'Incanto la fornitura dei Pellami occor-  
ribili al Servizio Marittimo sino li 30<sup>o</sup> Aprile del presente anno milita-  
re 1820.

Qui appresso vedesi esposto il dettaglio degli articoli componenti la succita-  
ta fornitura coll'indicazione dei rispettivi prezzi fiscali sui quali si apri-  
rà l'asta a ribasso.

	il funto	Prezzi Fiscali	
		Lire	Cen.
Pelli di Bue secche col pelo . . .	idem	1	95
Vacchetta o Curame lisciato . . .	idem	2	45
Vacchetta nera ingrassata della vera Fabbrica, e Concia di Lubiana . . .	idem	3	45
Vacchetta bianca . . . . .	idem	3	80
Curame forestiere o di Germania . . .	idem	2	90
Vitello bianco . . . . .	idem	5	75
idem col pelo . . . . .	idem	2	55
idem nero . . . . .	idem	5	—
Pelli di Castrato con lana lunga . . .	l'una	5	—
idem di Sagrino assortite . . . . .	idem	5	—
idem di Soato . . . . .	la dozzina	80	—
idem agnelline . . . . .	l'una	2	—
idem di capra da tamburo . . . .	idem	6	—
idem pergamene . . . . .	idem	3	—
idem di Camoscio o Dante . . . .	idem	6	—
idem marocchino . . . . .	il funto	6	—
idem fabriane . . . . .	idem	3	50

Il deposito per l'ammissione al concorso, e provvisoria garanzia dell'atto di  
delibera è fissato a Fiorini 1125. La piegieria definitiva viene deter-  
minata in Fiorini 1875.

Restano in pieno vigore tutte l'altre condizioni normali del primitivo Avvi-  
so d'Asta Y. 3739 di data primo Settembre anno corrente.  
Venezia li 3. Decembre 1819.

Il Generale Maggiore Comandante dell'Imperial Regia Marina

A. de Coninck.

Il Capo Commissario e Referente amm. dell' I. R. Marina  
Nobile di Cointrelle.

## Einberufungs-Ebit. (3)

Was-Unterhahen des Jakob Zeichen, gesetzlichen Vertreters selnes minderjährigen Sohnes Matthäus Zeichen, haben vor dem Bezirksgerichte Kreuz am 26. Jänner 1820 Vormittags um 9 Uhr alle jene, welche auf den Nachlass des am 17. Jänner 1817 zu Höppelsdorf verstorbenen Hubenbesitzers Kaspar Zeichen, aus was immer für einem Titel einen Anspruch zu machen vermögen, selben gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens dieser Vertrag ohne weiteres abzuhandeln, und den rechtmaßigen Erben ein-geantwortet werden würde. Bezirksgericht Kreuz den 14. December 1819.

## E d i t t. (3)

Vom Bezirksgericht der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sei nach Hinscheiden des Johann Gustav, Gut Kreutnauischen Grundunterthans von Oberloquitz zur Anmeldung und Liquidierung des bedeutenden Possessandes hierzu eine Tagssitzung auf Mittwoch den 19. Jänner 1820 Vormittags 9 Uhr in dem Anhange angeordnet worden, daß die Verlobtgutbürger ihre Forderungen bey dieser soziesch anzumelden und darzuthun haben, widrigens sie sich die üblichen Folgen der Worfung im §. 814 s. b. G. B. selbst zuschreiben haben werden. Bezirksgericht Krupp am 23. December 1819.

## A c h r i t. (2)

Sollte sichemand finden, welcher in der englischen Sprache Reden zu geben willens wäre, der beliebe seine Adresse mitgetheilt. Comptoir abzugeben.

## Verstorbene zu Laibach.

Den 29. December 1819.

Heer-Lorenz Goller, Bürger von Kremsburg, alt 92 J., in der Salzengasse Nr. 195, an Altersschwäche. Den 31. Dem Joh. Neerat, Schuster, L. Maria, alt 61 J., in der Gradiška Nr. 39, an Schachtneber.

Den 2. Jänner 1820.

Hellena Wissiak, alt 80 J., in der Krakau Nr. 4; an Altersschwäche. Den 3. Dem Martin Lauterbach, Bischirthändler, s. W. Alquier, alt 66 J., in der Kap. Vorstadt Nr. 51, an Aehmo. Den 4. Dem Herten Jakob Eisebott, f. f. Lödack's Getreide- Verschleiß-Magazins - Verwalter, s. G. Joseph, alt 21½ J., am Platz Nr. 308, an Gehirnhöhleentzündung. Den 5. Dem Blas Nebula, Glöckchusser, s. W. Barbara, alt 60 J., in der St. P. D. Nr. 78 am Selbstfeuer. Den 6. Anton Ritsch, Tagl., alt 55 J., im Eis. Spitz. Nr. 1, an der Lungenentzündung. Den 7. Joh. Eichert, alt 20 J., auf der St. P. D. Nr. 54, an der Lunge-sucht.

## Laibacher Markt-preise vom 19. Jänner 1820.

## Geträd-preise.

Niederösterreichischer Mezena.	Pf.			
	Fr.	Fl.	Fr.	
Weizen . . . .	2	42	2	38
Rufnung . . . .	—	—	—	—
Korn . . . .	—	—	1	30
Bierflocken . . . .	—	—	—	—
Hirse . . . .	—	—	1	40
Daden . . . .	—	—	1	18
Habicht . . . .	—	—	1	—

## Brot-, Fleisch- und Viertapfer.

Für den Monat Jänner 1820.	Gewicht.		
	P.	Fl.	Q.
Mundsemmel . . . .	—	4	1 1/2
dettos . . . .	—	9	1 1/2
ord. Germel . . . .	6	1 1/2	1 1/2
dettos . . . .	—	12	1 1/2
Laib Weizenbrot . . . .	1	4	3 3/4
dettos . . . .	2	9	2 6
Laib Schorschienbrot . . . .	1	27	3
dettos . . . .	3	22	6
1 Pfund Kindfleisch . . . .	—	—	6
Die Maas an das Bier . . . .	—	—	4

### Vermischte Verlautbarungen.

Am 14. Januar 1820 aus dem Amtsblatt der k. k. Banko-Oberamte Wolfsberg.

Da nun vom 1. Januar 1820 angesangen die Eisenpreise für ein Quartaljahr den diessem k. k. Banko-Oberamte Wolfsberg in Unterschriften neuverlich bestimmt wurden; so werden denen Herren Handlungsfreunden bey dieser Gelegenheit unter einem auch folgende hohen Ordnung angeordnete, und wesentliche Direktivregeln fund gegeben:

a) Alle jene Handlungsfreunde, welche diekherzstiftliche Eisenwaren zu überkommen wünschen, belieben sich mittels frankirten Handlungskreisen und mit einer datin über die anverlangte Sortung der Ware, und des Gewichts, und den ungewöhnlichen Sortiment mittels bengesügten Papiermustern befindlichen Bestallung an dieses k. k. Banko-Oberamt Wolfsberg zu bewenden.

b) Werden im Falle, daß nach Thunlichkeit und Einverständniß ein Handel geschlossen wird, und eine Eisenabgabe erfolgt, jedem Herren Abnehmer mit Schluf des Monats Rechnung zukommen, welche sodann sogleich der guten Ordnung wegen zu bestätigen, oder allenfalls mögliche Unstände darüber zu rügen ersucht werden, wornach denen accreditirten Herren Abnehmern ein Zahlungstermin von 2 Monaten bewilligt ist, nach dessen Verlauf aber, und nicht geschehener Berichtigung die 6 percentigen Verzugszinsen werden bis zur Zahlung, und bis zum weiters bestimmten Termine, oder anderweitigen Einschreitung zugerechnet werden.

c) Alle Zahlungen und Geldsendungen müssen auf Geschehe und eigene Kosten der Herren Abnehmer an das bey diesem k. k. Banko-Oberamt Wolfsberg eigends aufgestellten Rentamt geschehen, von welchem Rentamt auch jeden Herren Abnehmer sogleich eine ordentliche, zu seiner Legitimation erforderlich und geltende Amtskquittung hievor ausgesertigt werden wird.

W Schließlich werden auch zur Vermeidung aller Ungnadhkeiten alle Herren Abnehmer ersucht, die Ihnen zukommenden Eisensführern jederzeit entgegen gehörig zu recepieren.

Welches daher zur bestimmten Wissenshaft für jeden, dem es daran liegt, mittels gewärtigem amtlich bekannt gewacht wird.

Vom k. k. Banko-Oberamt Wolfsberg den 16. December 1819.

Vom Bezirksgerichte Stadtkreischaft Kaltenbrunn und Thurn zu Leibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf bittliches Ansuchen des Primus Wremischak, bisherigen Eigentümer der zu Waisch liegenden, der Pfalz Leibach zinsbaren Hoffstatt sammt Mühle, in die Aussertigung der Amortisations-Ebitte hinsichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Lorenz Wremischak, Bittsteller's Vatern ausgehenden, an den Johann Puschar von Podreber lauernden Schuldseine v. 1700 fl. L. W., ddo. Pfalz Leibach den 27. May 1789, respekt. hinsichtlich des diebstähligen Intabulations-Certifikats ddo. Pfalz Leibach den 8. July 1789 gewilliget werden. Es werden demnach alle jene, welche aus was immer für einem Recht grunde auf diese Schuldobligation gegründete Ansprüche zu machen berechtigt zu sein vermeinen, angewiesen, ihre diebstähligen Rechte binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im mitrigen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist abgedachte Schuldobligation in Hinsicht des vorals befindlichen gründbüchlichen Vermerkungs-Certifikats vom 3. July 1789 auf weiteres Anlangen des Bittstellers für null, nichtig und frustlos erklärt, und in die zu bittende Etatulation gewilliget werden soll.

Leibach am 6. April 1819.

Von dem Bezirksgerichte Stadtkreischaft Kaltenbrunn und Thurn zu Leibach wird über bittliches Ansuchen des Primus Wremischak, bisherigen Eigentümern der zu Waisch liegenden, der Pfalz Leibach zinsbaren Hoffstatt sammt Mühle bekannt gemacht, daß alle eine, welche auf den vorgeblich in Verlust gerathene, von Herren Ignaz und J. Katharina v. Sigmund ausgestellte, an Herrn Anton Domian, bürgl. Handelsmann zu Leibach

lautende Schuldbölligation v. 24. März 1784 pr. 2000 f. D. W., intabulirt auf die der Pfalz Laibach zu Wartsch sub Urb. Pro. 9 fassbare Höfstatt sammt Mühle gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß vor Bericht gestend zu machen haben, als im widrigen nach Verlauf dieser Frist die obenwähnte Schuldbölligation in Hinsicht des daraus befindlichen grundbücherlichen Vornierungs-Certifikats vom 6. Februar 1783 auf ferneres Anlangen des Bittstellers für nichtig und kraftlos erklärt, und in die zu hittende Extrahulation gewilligt werden wird.

Laibach den 6. April 1819.

### E b e l t. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Bouk von Ersell, Kirchenkämmerer der Kirche St. Michael in Eres, als Gläubigern, in die öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Joseph Kobbou gehörigen, auf 824 f. gerichtlich geschätzten, vom Anton Messeneu, Johann Vidrich, Joseph Kobbou, Simon Kobbou und Jakob Polschok bei der am 26. März 1817 abgehaltenen öffentlichen Liquidation erstandenen Realitäten, Acker na Ogradi, Acker velika Nivazhes Dollino, das Haus sub Conser, Pro. 33 in Leneuz sammt Garten, Ordnuß und Gestripp Strassnig, Ordnuß und Gestripp per Potti, Ordnuß per Mineuzi, Ordnuß und Gestripp Mejiza per Pilli, Gestripp u Mejizah, und das Gestripp und Ordnuß u Grischek, wegen von denselben nicht zugehaltener Zahlungsfrist gewilligt, und zu diesem Ende der einzige Feilbietungstermin auf den 18. f. M. früh 19 Uhr mit dem Besache bestimmt worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Esleher auch uner der Schädigung hindangegeben werden. Dessen die Kaufstücker mit dem Bedeuten verständigt werden, daß sie die Liquidationsbedingnisse in dieser Umtagsanzei zu den gewöhnlichen Umtagsunden einsehen können.

Bezirksgericht Wipbach den 20. December 1819.

### Versteigerung einer Hub. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lack wird bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Jakob und Matthaeus Demscher in Selzach, wider Joseph Krek in Scheule, wegen schuldigen 62 f. 3 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der der Staatsherrschaft Lack sub Urb. Pro. 1922 ansteharen, gerichtlich auf 210 f. 5 kr. geschätzten 1/3 Hub des Joseph Krek in Scheule H. B. 7 gewilligt, und hierzu 3 Termine, nämlich der Tag auf den 31. Janer, 29. Februar und 24. März 1820, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Hub im Hause des Schuldners mit dem Besache bestimmt worden seye, daß, wenn die Hub weder bey der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schädigungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter der Schädigung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Lack am 30. December 1819.

### K u n d m a c h u n g. (2)

Da nun die Zeit herannahet, in welcher auf Quartiere Versprechen gesteben, und Contrakte abgeschlossen werden, so werden alle jene Zusassen aufgesordnet, welche geneigt warden, Quartiere für Herren Haupsleute und sonstige Herren Officiers auf Georgi. Zeit f. J. 1820 zu vermieten, sich bei dem magistratlichen Quartieramte schriftlich oder mündlich zu melden, und die Bestandtheile dieser Quartiere zu beschreiben.

Prov. Magistrat Laibach den 31. December 1819.

### Borladung der Martin Klantscherischen Verlagsansprecher. (2)

Vor dem Bezirksgerichte der Grosschaft Auersperg haben alle jene, die auf den Verlaß des zu Dobnig am 2. December 1812 verstorbenen Martin Klantscher aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, am 25. Jänner 1820 sech um 9 Uhr um so gewisser zu erscheinen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingearwortet werden wird.

Auersperg den 24. December 1819.

Verlobung des Johann Gergartschen Verlehsprechens. (1)

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg haben alle jene, die auf die Nachlassenschaft des im Markte Auersperg am 16. November 1819 verstorbenen Johann Stengor, aus 1816 immer für einen Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, am 23. Februar 1820 früh um 12 Uhr um so gewisser zu erscheinen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt wird, den sich legitimirenden Erben einzutwortet werden würden.

Auersperg am 24. Dezember 1819.

Verlobung des Martin Schutzhaezen Verlehsprechens. (2)

Vor dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg haben alle jene, die auf die Nachlassenschaft des im Markte Auersperg am 16. November 1819 verstorbenen Martin Schutzhaezen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, wie auch jene, die zu diesem Verlaß etwas schulden, um so gewisser am 1. Februar 1820 zu erscheinen, als im widrigen in Bezug auf erstere der Verlaß ohne weiters abgehandelt, gegen leichtere aber im Wege Rechtsentscheidung vorgegangen werden würde.

Auersperg am 3. Janer 1820.

Heilbietungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Appolina von Dönnig, die dem Lukas Duxart zu Dönnig eigentümlich gehörigen, in der Pfändung befindliche 70 fl. M. gerichtlich geschädigte Reu- schen, wegen an Lebendunterhalt schuldigen 40 fl. 42 kr. am 4. Februar, 4. März und 4. April 1820, jederzeit Vormittags um 10 Uhr in loco Dönnig im Wege der Execution nach Vorschrift §. 326 a. S. O. freiliebthen werden wird.

Auersperg am 4. Janer 1820.

Heilbietungs - Edikt. (2)

Das Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg macht hiermit bekannt, daß über Ansuchen des Johann Juvanz als George Jubanscher Vermögensüberhabers und Universalerben, die dem Martin Puzuhar zu Podrebe eigenhümlich gehörige, in der Pfändung befindliche 70 fl. M. gerichtlich geschädigte Gas- und Mahlmühle, wegen an Kapital schuldigen 70 fl. M. M. überschuldigen Zinsen und Kosten, am 5. Februar, 6. März und 6. April 1820, jederzeit Vormittags um 9 Uhr in loco Podrebe im Wege der Execution nach Vorschrift §. 326 a. S. O. freiliebthen werden wird.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg am 5. Janer 1820.

Heilbietungs - Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Joh. Kosler von Ketschen, wider Georgi Perz von Oberloschin, wegen schuldigen 1000 fl. M. c. s. e. in kle. Executive Versteigerung, der dem letztern gehörigen im Dorte Oberloschin sub Cosler, dero. in liegenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rechts. Nr. 12 zinzbaren, gerichtlich auch 100 fl. angerechneten 18 fl. Hub, somit Ab- und Zugehör und der in Execution gezogenen Fahrniße gewißheit, und zur Vornahme bestieben der erste Termin auf den 29. Janer, der zweyte auf den 29. Februar, endlich der dritte auf den 29. März, f. J. 1820, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr im Dore des liegenden Guts mit dem Anhange bestimmt vorher, doch, wenn gebaute Gegenstände weiter am ersten noch zweyten Termine wenigstens um den SchätzungsWerth an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termin auch unter der Schätzungs-Werth werden hindangegeben werden.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. Dezember 1819.

Heilbietungs - Edikt. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Joseph Glöckl von Steele, Würmlands über Joseph Bratschischen Erben Anton und Joseph, von S. Welt, in die örtliche Versteigerung der den Pupilen des verstorbenen Joseph Bratschich gehörigen, aus 1623 fl. 5 kr. gerichtlich geschädigten, bzw. Simon Rupnik, Joseph Bratschich, Matthäus Gräßl, Joseph Geinenisch, Joseph Woschitsch, Franz Nebergau, Blasch Leist, Johann Kopatschian und Anton Schulnisch, den

der am 13. October 1816, 26. November 1817 und 22. July 1818 abgehaltenen öffentlichen Auktionationen erstandenen Registren, als Wiese Glazhizhi, Acker nach Jesam, Acker per Koritniko, samt einer kleinen Wiese, Gartens mit Bezeichnung Acker na Leclini mit 4 Planten und 2 Gärten, doch Wieswuchs, Gras und die Körner da denselben, das Haus sub Conser. Nro. 9 sammt Keller und Gelabor ist Indeckrit der Gemeintheile, Weingarten pod Tabram, Weingarten pod Sucto Trojizo Terzheli, Wein-garten Kunouza und Weinarten Schinjeberdu Krischouka, wegen von denselben nicht zugehörfener Zahlungsfrist gewilligt, und zu diesem Ende der einige Heilbietungstermin auf den 17. Februar f. J. früh 9 Uhr mit dem Besatz bestimmt worden, daß diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten obiger Ersteher auch unter der Schüttung hindane gegeben werden. Dessen die Kaufslustigen mit dem Bedenken verständiget werden, daß sie die Auktionationsbedingnisse in dieser Auktionszettel zu den gewöhnlichen Auktionszuden einsehen können. Bezirksgericht Wipdach am 30. December 1819.

### N a c h r i c h t. (3)

Unterzeichneter hat die Ehre dem verehrten Publikum bekannt zu machen, daß er wieder wie gewöhnlich, im Theatergebäude sowohl, als in der Redoute, mit einem ansehnlichen Vorrath von Männer- und Frauen-Masken versehen ist, welche den Maskenliebhabern gegen baare Bezahlung ausgelehnt werden. Auch sind allda von allen Gattungen Wiener Karben um billige Preise zu haben.

Laibach am 4. Jänner 1820.

Johann Ustdig,  
Theater-Hausmeister.

### Entberufungs- Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Augenek, Ueberhaber des väterlich Martin Augenekischen Vermögens im Bergwerke Kopp, in die Erforschung des auf dem gedachten Vermögen lastenden Passostandes gewilligt worden; daher alle jene, welche diesfalls aus was immer für einem Rechtsgenade eine Forderung zu haben vermeinen, selbe bey der auf den 28. Jänner 1820 früh um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagsschaltung so gewiß anzumelden, und geltend zu machen haben, wodrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst einzuschaulen hätten.

Radmannsdorf den 29. December 1819.

### Heilbietungs- Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Maurovitsch von Jessenwerth, wider Michael Drauzitsch, vulgo Reischel, wegen schuldigen 60 fl. und Nebenverbindlichkeiten, in die exequitive Versteigerung einer dem letztern eigenthümlich gehörigen, zu Reischel liegenden, der Herrschaft Kostel sub Rust. Nro. 49 und Ueb. Nro. 302 zinsbaren, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Hube und einiger Sachentse gewilligt, und zur Ver-augnung derselben der erste Termin auf den 21. Jänner, der zweyte auf den 28. Februar, endlich der dritte auf den 11. April f. J. 1820, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des liegenden Gats mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Gegenstände weder beim ersten noch zweyten Termine um den Schätzungs-wert an Mann gebracht würden, selbe am dritten Termine auch unter dem Schätzungspreise werden hinlangen werden.

Bezirksgericht Herzogthum Gottschee am 24. December 1819.